

Leben mit Sonne und Wind

Besichtigung von Solaranlagen in Winterthur für Frauen

Daten:

23. Mai 2002 (1: Einfamilienhaus Brosy, Herdern)
11. Juli 2002 (2: Dammbühlhalle, Wängi)
12. Sept. 2002 (3: Leichtwindanlage Brütten, Aventa AG)

Zeit:

Treffpunkt jeweils um 18:15 Uhr (vor Billetschalter Bahnhof Winterthur)

Abfahrten:

Abfahrten für
(1) per Auto (Abfahrt ab Bahnhof Winterthur)
(2) IC 933 nach Frauenfeld: 18:34, umsteigen Regionalzug RG76: 18.48 (retour 20:23, umsteigen Frauenfeld 20:57)
(3) Bus Nr. 660: 18:40 bis Harossen (retour zu Aventa: 20:01)

Dauer:

Die Besichtigungen inkl. Fahrt dauern ca. 2.0 - 2.5 Stunden.

Nach den Besichtigungen besteht die Möglichkeit in einem Restaurant (Wartmann od. Back&Brau) weiter über das Thema „Leben mit Sonne und Wind“ zu diskutieren, zusammen mit den Planern und den Solar Frauen Schweiz.

Kosten:

Pro Besichtigung: CHF 20.-
Bei Teilnahme an allen drei Besichtigungen CHF 50.-
wird an den jeweiligen Besichtigungen einbezogen.
Die Fahrkosten werden von den Teilnehmerinnen bezahlt.

Anmeldung:

Mit beiliegendem Anmeldeformular oder per E-Mail
solarfrauen@sses.ch

Anmeldung bis spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Besichtigung.

Geschäftsstelle
SOLAR FRAUEN SCHWEIZ
Ruth Wildberger
Streulistrasse 58
8032 Zürich

bitte frankieren

„Leben mit Sonne und Wind“

Besichtigung von Solar- und Windanlagen
in der Region Winterthur
für Frauen

23. Mai, 11. Juli, 12. September 2002



Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie
Solar Frauen Schweiz

Leben mit Sonne und Wind

**Führung durch beispielhafte
Solar- und Wind-Bauten
im Raume Winterthur**



23. Mai 2002
Einfamilienhaus Brosy, Spottenbergstrasse, Herdern

Anmeldung bis 13. Mai 2001

Das sehr gut isolierte Passiv-Einfamilienhaus Brosy produziert mittels Wärmepumpe und Erdsonde 80 m die Wärme für die Raumheizung und das Brauch-Warmwasser. Die über ein Erdregister vorgewärmte Luft wird via Monobloc (Zuluft/Abluft-Gerät mit WRG-Wärmetauscher) als kontrollierte Wohnungslüftung im Winter eingesetzt. Die 11m² Flachkollektoren auf dem Dach decken den Wärmebedarf im Sommer und in der Übergangszeit. Der Architekt Hans Bänninger führt uns durch diverse Wohnungen und zeigt uns die Technik des Hauses.



11. Juli 2002
Doppelturnhalle Oberstufenschule Dammbühl, Wängi

Anmeldung bis 1. Juli 2001

Die erste Doppelturnhalle mit Zuschauergalerie im Minergiestandard „super“ hat eine lichtaktive Gebäudehülle namens LUCIDO® (Wärmespeicher aus Glas und Massivholz), welche das zentrale Element des Energiekonzeptes bildet. Das Warmwasser wird durch 30m² Wasserkollektoren produziert, welche die Schüler der Oberstufe Wängi selber gebaut haben. Die Frischluft wird via Erdregister und Wärmerückgewinnung der Halle zugeführt, und nach Bedarf nachgeheizt. Der Architekt Giuseppe Fent führt uns durch das Gebäude und erklärt uns das System LUCIDO®.



12. September 2002
Leichtwindanlage Brütten und Produktionsstätte Leichtwindanlagen Aventa AG

Anmeldung bis 2. September 2001

Leichtwindanlagen nutzen leichte, variable Winde, wie sie im Binnenland vorkommen. Durch ihre begrenzte Masthöhe von 18 – 22m Höhe dient sie der Schonung des Landschaftsbildes. Dank einer 80% grösseren Rotorfläche als bei normalen Windanlagen hat sie eine optimale Windausbeute bei Wind ab 2 m/s und ist durch Riemengetriebe leise und effizient. Drehzahlüberwachung, Sicherung bei Stromausfall, Schutz vor Vibrationen, Generatorenschutz und Blitzschutz sind Standard-Sicherheitsmassnahmen. Der Ingenieur Ueli Spallinger bringt uns die Leichtwindanlage Brütten und danach die Produktionsstätte der Aventa AG nahe.

- 23. Mai 2002
Einfamilienhaus Brosy, Herdern
- 11. Juli 2002
Doppelturnhalle Dammbühl, Wängi
- 12. September 2002
Leichtwindanlage Brütten/ Aventa AG

Name/Vorname

Strasse Nr.

PLZ / Ort

Tel. Nr.

e-Mail

Die Solar Frauen Schweiz freuen sich über Ihre Teilnahme.